

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

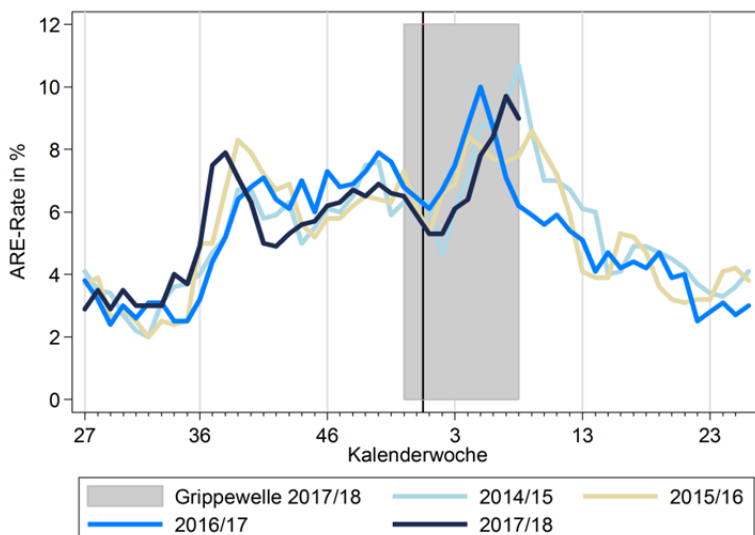
## Kalenderwoche 8 (19.02. – 25.02.2018), Datenstand: 27.02.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 8. Kalenderwoche (KW) (19.02. bis 25.02.2018) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (9,0 %; Vorwoche: 9,7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken (2,8 %; Vorwoche: 3,5 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 4.209 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 398 eine ARE, 137 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 27.02.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (7. KW 2018) auf den Meldungen von 4.029 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.347 Meldungen für die 7. KW vor.

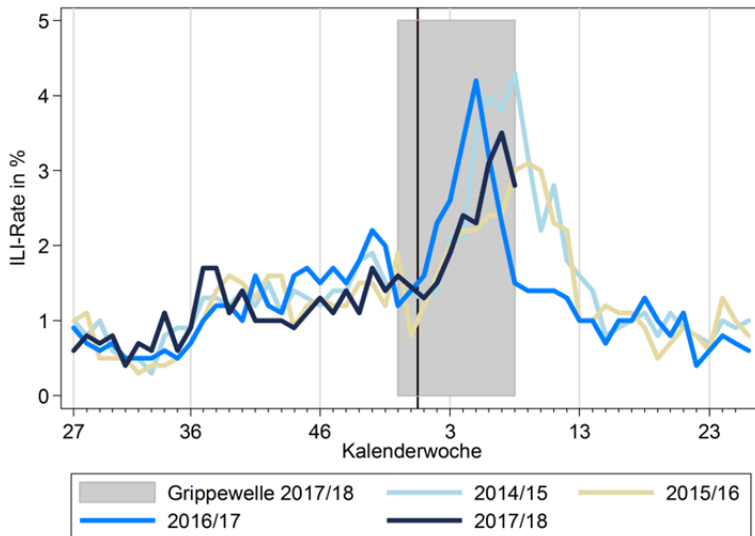
Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken und hat nun einen Wert von 9,0 % erreicht, der Verlauf seit Beginn der Grippewelle ähnelt dem der Saison 2014/15 zur gleichen Zeit, liegt aber noch unter den in der Saison 2014/15 erreichten Werten (Abbildung 1). Der Wert der letzten Woche war allerdings der bislang höchste in dieser Saison. Nachdem die Werte der ARE-Rate von der 32. KW (tiefste Phase im Sommer 2017) bis zur ca. 40. KW dem Verlauf des Vorjahres vorauszuweichen schienen, sind sie nun im Vergleich zur Vorsaison etwa zwei Wochen „verspätet“. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken, befindet sich aber noch auf einem höheren Niveau als in der Vorsaison.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 8. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit weiter gestiegen ist und sich im Bereich stark erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen, von den genommenen Abstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 60 % Influenzaviren nachgewiesen (Vorwoche 59 %). Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: [https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017\\_2018/2018-08.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-08.pdf).



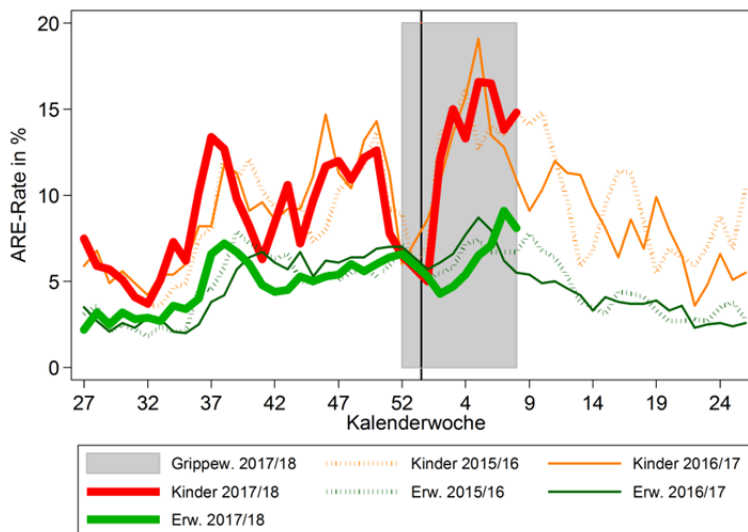
**Abbildung 1:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

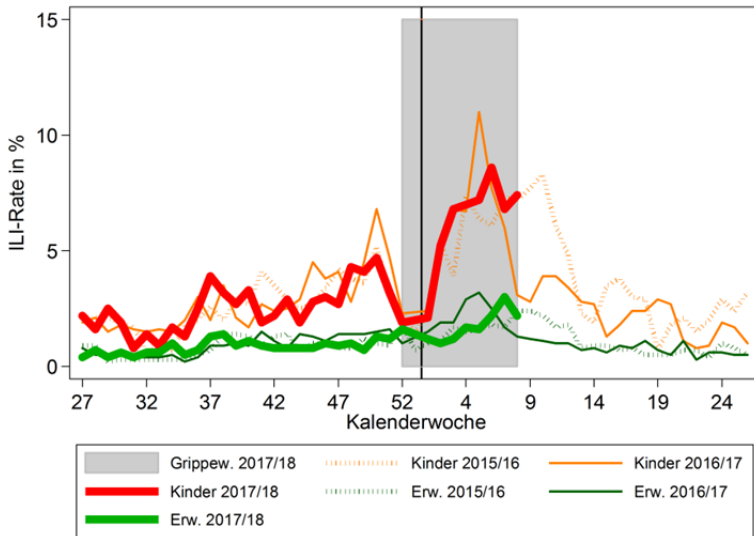
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die ARE-Rate der Kinder und Erwachsenen wird in Abbildung 3 dargestellt. Die ARE-Rate der Kinder zeigt nach dem deutlichen Rückgang in der Vorwoche nun im Vergleich zur Vorwoche einen kleinen Anstieg. Damit befindet sie sich mit 14,8 % etwa auf dem Niveau wie in der 37. KW 2017 und auf einem höheren Niveau als in der Vorsaison. Im Gegensatz zur ARE-Rate der Kinder zeigt die ARE-Rate der Erwachsenen einen leichten Rückgang; sie liegt trotzdem in der aktuellen Berichtswoche mit einem Wert von 8,1 % auf einem höheren Niveau als in den Vorsaisons zur gleichen Zeit.

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Ein gleiches Muster wurde bei den ILI-Raten der Kinder und Erwachsenen beobachtet (Abbildung 4). Die ILI-Rate der Kinder ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen und die ILI-Rate der Erwachsenen gesunken. Die ILI-Rate der Kinder befindet sich mit einem Wert von 7,4 % auf einem deutlich höheren Niveau als in der Vorsaison zur gleichen Zeit. Durch Nachmeldungen (die bis zu vier Wochen möglich sind) können sich zum Teil noch deutliche Änderungen in den ARE- und ILI-Raten ergeben.

**Abbildung 4:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.